Objekt:	Eberbach, Walther: Navigare necesse est
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18234914

Beschreibung

Einseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. Auf der Rückseite ein Gießerzeichen.- Der lebensverachtende Spruch war ein zu Kriegszeiten beliebtes und oft gebrauchtes Moto. Der ursprüngliche und vollständige Ausspruch lautet eigentlich: 'Navigare necesse est vivere non est necesse' und soll nach der Überlieferung des Plutarch von dem römischen Feldherrn Pompejus seinen Matrosen zugerufen worden sein. Sie hatten sich geweigert, bei Sturm auf die Schiffe zu gehen. Vgl. hier die Objektnummer 18234811.
Vorderseite: An einem Amboss arbeitet ein nackter Schmied (Hephaistos?), darüber eine riesige Schiffsschraube. Zwischen den Jahreszahlen ein Eisernes Kreuz. Am rechten Rand die Signatur EW (ligiert). Im Abschnitt eine dreizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 53.86 g; Durchmesser: 86x46 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1915
	wer	Walther Eberbach (1866-1944)
	wo	Baden-Württemberg
Besessen	wann	
	wer	Walther Eberbach (1866-1944)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Plakette
- Privatpersonen als Münzstand